



# *Multitool oder Maschinerie ?*

—

*Die Rolle der EU-MSRL im Kanon der rechtlichen  
und politischen Instrumente zum Meeresschutz*

**Heike Imhoff (BMUV)**

anlässlich des Dialogforums Meeresschutz

der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Nord- und Ostsee

am 14. Dezember 2023 im Bürgerhaus Wilhelmsburg, Hamburg



# EU-Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie -Ein Blick zurück-

- Inkrafttreten: 15.7.2008 → 15 Jahre Umsetzungspraxis
- Anlass zum Erlass der MSRL:
  - DEU (wie viele andere EU -MSen auch) war Mitglied aller relevanten Meeres(schutz)abkommen (regional wie international) – und,
  - das Seerechtsübereinkommen gibt/gab völkerrechtliche Linien vor;
  - Gleiches galt für diverse fachlich einschlägige UN-Dossiers wie u.a. die *Rio-Agenda 21* und –bspw.- das *Washington Global Programme of Action*
- **ABER:**
  - es fehlte an der *Europäisierung* der auf anderen Ebenen vorhandenen Vorgaben
  - es existierte kein ganzheitliche Ordnungsrahmen für den Meeresschutz in *Europa*
- Konsequenz: → Das Meer war [regulativ] und politisch zu wenig wahrnehmbar;



# Botschaften der MSRL

- Rahmen für ganzheitlichen/integrierten Meeresschutz
- Gemeinsame Zielformulierung im Europäischen Meeresschutz
- Umweltsäule der EU-Integrierten Meerespolitik
- Zwischenebene zwischen den RSCs  
(HELCOM/OSPAR/Barcelona/Bukarest) und den UN-Prozessen

## Wo hat die MSRL ihren Platz *(im Kanon der rechtlichen und politischen Instrumente zum Meeresschutz) ?*

- Die MSRL ‚steht für sich‘, d.h. ihre Umsetzung ist –formal- unabhängig von anderen Instrumenten, aber:
- Die RSCs( HELCOM/OSPAR/Barcelona/Bukarest) agieren als jeweilige regionale Umsetzungsplattformen
- Die MSRL steht -neben- anderen fachlich relevanten RiLis wie FFH, Vogelschutz, Raumordnung – die Integration der EU-Instrumente ist unzureichend;
- Die MSRL steht ebenfalls –neben- *politischen* EU Dossiers wie
  - dem Green Deal (der die Meere nicht benennt)
  - dem Zero Pollution Action Plan
  - der Farm to Fork-Strategie
  - der Integrierten Meerespolitik
  - der Sustainable Blue Economy
- Fazit: es mangelt an Integration der –rechtlich verbindlichen Vorgaben der MSRL - auch innerhalb des EU-Acquis



# Option ‚Maschinerie‘

- Kommentar aus der seinerzeitigen ‚Einführungsphase: „ *Das verfahrenslastige Programm der Richtlinie legt keine konkreten Instrumente oder Maßnahmen fest;*“
- Der strenge 6-Jahres-Rahmen der Berichtszyklen erzeugt Monotonie – insbesondere wenn keine wesentlichen Veränderungen erkennbar werden;
- Demotivierend wirkt die Nichterreicherung des MSRL-Ziels, die Erreichung des guten Umweltzustands (bereits Ende 2020 verfehlt);
- Die Anzahl der zu beteiligenden Stellen bei Bund, Ländern, Verbänden zuzüglich der Öffentlichkeitsbeteiligung, dazu ein aufwändiges e-reporting, spiegeln einen extremen Aufwand – und wirft die Frage auf:
- Steht der Aufwand im angemessenen Verhältnis zum Ertrag?



# Option Multitool

- Die MSRL ist ‚präsent‘, und sie hat bereits viel erreicht:
- Die wissenschaftliche(n) Erkenntnisse / Datenlage zum Zustand unserer Meere hat sich ganz wesentlich verbessert;
- Auch wenn wir das –formale- Ziel der MSRL noch nicht erreicht haben, wirkt sie fachlich positiv:
  - Sie unterstützt die Zielerreichung der RSC-Vorhaben, insbesondere auch HELCOM BSAP und OSPAR NEAES
  - Sie ‚strahlt‘ über 4 RSCs aus auf Staaten/Regionen außerhalb der EU
  - Sie trägt zu internationalen / VN-Prozessen bei und
  - unterstützt damit auch den SDG 14-Prozess der Agenda 2030



# Multitool oder Maschinerie?

## *Fazit*

- Die MSRL hat von beidem etwas:
  - Sie zwingt die EU-MSen in eine ‚Maschinerie‘, mit deren Hilfe jedoch durchaus bereits fachliche Erfolge erreicht wurden und auch zukünftig noch erreicht werden können;
  - Das Ausmaß des Aufwandes darf jedoch hinterfragt werden:
    - wären angesichts langwieriger personeller Defizite – nicht nur in DEU und nicht nur beim Bund oder bei den Ländern- nicht rein faktische Vereinfachungen, z.B. beim e-reporting angezeigt?
    - setzen wir (Bund und Länder) unsere Ressourcen zielführend ein? Müssen wir unser Abstimmungsprozesse so aufwändig gestalten?
  - Verlangt intelligentes Ressourcenmanagement nicht vielmehr, die Komponente ‚*Maschinerie*‘ zugunsten der Komponente ‚*Multitool*‘ zu reduzieren?



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !**